



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

Vertreterversammlung in M-V fordert Moratorium beim Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Schwerin, 18. November 2020 – Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) hat auf ihrer Sitzung am 14. November 2020 in Schwerin die folgende Resolution einstimmig beschlossen:

„Die Vertreterversammlung der KVMV fordert die Gesundheitsminister des Bundes und der Länder und den Gesetzgeber auf, alle Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der digitalen Infrastruktur zunächst für das kommende Jahr auszusetzen bzw. alle gesetzlichen Fristen zunächst um ein Jahr zu verlängern. Das Moratorium soll genutzt werden, die geplanten Neuerungen vorher in der Praxis zu erproben. Durch die gewonnene Zeit können mehr Anbieter technische Lösungen entwickeln. So kann ein Wettbewerb unter den Systemhäusern auch zu marktgerechten Preisen führen. Alle neuen Regelungen müssen unter dem Aspekt des Patientennutzens und der Vereinfachung unserer Praxisabläufe auf den Prüfstand gestellt werden.“

Ansprechpartnerin:

Leiterin der Pressestelle der KVMV, Kerstin Alwardt, Tel.: 0385.7431-212, E-Mail: KAlwardt@kvmv.de